

PRAKTIKUMSBERICHT

WARUM IMPROVISATION MANCHMAL MEHR ALS EIN GUT DURCHDACHTER PLAN IST

Ich habe mein zweiwöchiges Praktikum im Marketing der Otto Künnecke Firmengruppe absolviert, um einen Einblick in die vielseitige Arbeit dort zu bekommen. Gerade durch die unvorhersehbare Corona-Pandemie, stellte sich ein Praktikum erst als sehr schwierig dar. Deshalb habe ich mich umso mehr gefreut, als ich die Zusage erhalten habe. Ich habe mir gewünscht, den Beruf näher kennenzulernen, um die Erkenntnisse für meine spätere Berufswahl nutzen zu können.

Am ersten Tag wurde ich freundlich und offen empfangen und konnte direkt an aktuellen Projekten mithelfen. Ich habe zu vielen verschiedenen Themen recherchiert, die für weitere Abläufe entscheidend waren. Zum Beispiel habe ich mir einige Videos anderer Unternehmen der Branche angeschaut, um zu dokumentieren, welche Gemeinsamkeiten diese aufweisen. Später sollen die Maschinen der Otto Künnecke Firmengruppe ebenfalls in Videos gezeigt und erklärt werden, weshalb ich die Vorarbeit übernommen habe.



Ich habe mich außerdem viel mit Zielgruppenanalysen beschäftigt, die ich zu unterschiedlichen Ausgangssituationen und Kund*innen erstellt habe. Es war zwar immer die gleiche Vorgehensweise, jedoch konnte ich somit verschiedene Perspektiven zu einem Projekt einnehmen. Ich habe mich in die Situation und die Emotionen der Kund*innen hineinversetzt, was sich anfangs erst als Herausforderung darstellte, später mir aber immer leichter fiel. Solche Analysen werden erarbeitet, um die Strategien für das Marketing an die Zielgruppe anpassen zu können. Zum Beispiel erreicht man ein großes Unternehmen, das außerhalb von Deutschland liegt, anders, als ein kleines Start Up, welches in der Nähe aktiv ist. Sie haben unterschiedliche Wünsche oder Forderungen und werden daher auf anderen Wegen angesprochen.



PRAKTIKUMSBERICHT

WARUM IMPROVISATION MANCHMAL MEHR ALS EIN GUT DURCHDACHTER PLAN IST

Außerdem habe ich einige Präsentationen überarbeitet oder übersetzt, wodurch ich auch einen kleinen Einblick in die Produktion und Vielfältigkeit der Maschinen bekommen konnte. In der letzten Woche durfte ich sogar eigenständig eine Präsentation erstellen. Auch hier habe ich vorher recherchiert und nach Absprache nochmal mit konkreteren Suchbegriffen gesucht. Meine Erkenntnisse habe ich dann strukturiert in einer Präsentation dargestellt. Danach habe ich mich um die Gestaltung mit Bildern und Grafiken gekümmert.

Aus meinem Praktikum nehme ich mit, dass der erste Gedanke manchmal nur generalisiert ist und es länger braucht, um tiefer in das Projekt einzusteigen. Es wird häufig viele Varianten durchgegangen, um am Ende zu der bestmöglichen Version zu kommen. Außerdem gibt es oft viele Wege zum Ziel und wenn eine Option nicht funktioniert, dann muss man sich eine Alternative dazu einfallen lassen. Deswegen ist improvisieren manchmal eben notwendig, auch wenn der Plan dazu vorher sehr gut durchdacht war.



Jasmin Helmer
Praktikantin im Marketing

Durch mein Praktikum konnte ich den Arbeitsalltag kennenlernen und somit eigene Erfahrungen sammeln, die auch mich persönlich weiterbringen. Ich finde es sehr schade, dass die zwei Wochen so schnell vergangen sind, da mir das selbstständige Arbeiten sehr gut gefallen hat. Ich konnte an echten Projekten mitwirken und sogar meine Ergebnisse vorstellen und immer weiter verbessern. Deshalb würde ich jederzeit wieder ein Praktikum bei der Otto Künnecke Firmengruppe absolvieren.

